



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Als der Großvater die Großmutter nahm

Wustmann, Gustav

Leipzig, 1895

Elegie an Dorinde.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-63293](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-63293)

Elegie an Dorinde.

Mein gedenk' ich, und ein sanft Entzücken
 Ueberströmt die Seele, die dich liebt;
 Das ist einer von den Augenblicken,
 Die zu sparsam mir das Schicksal giebt!
 Ein Gefolge trüber, schwarzer Stunden
 Drängt sich dicht um meine Jugend her;
 Augenblicke sind mir froh entschwunden,
 Aber Jahre trüb und freudenleer.

Oh ich dich, mit dir die Liebe kannte,
 Da schon war es, als mein weiches Herz
 Von der Freundschaft süßer Lust entbrannte,
 Aber öfter von der Freundschaft Schmerz.
 Ach, wie manchen riß von meiner Seiten
 Tod, dein Arm, und Trennung, du, dahin!
 Wenig Freude, viele Bitterkeiten
 Sind mein Loos, seit ich geworden bin.

Theile nicht das Loos von diesen Tagen,
 Sanftes Mädchen, weine nicht um mich!
 Nicht zur Schwermuth, nicht zu finstern Klagen,
 Nur zur Freude schuf der Himmel dich.
 O vergiß, vergiß, was oft mit Blicken,
 Oft mit Worten deine Seele sprach!
 Sieh, den Leiden, welche jetzt mich drücken,
 Folgt vielleicht noch größeres Leiden nach.

Doch wenn einst mir Tage voller Freude,
 Gleich der Sonn' aus trüber Nacht, entstehen,
 Sanftes Mädchen, o, dann laß uns beide,
 Treu vereint den Pfad des Lebens gehn!

Mit erleichtertem, vergnügtem Herzen
 Danken wir der Vorsicht dann, daß sie
 Endlich uns nach überstandnen Schmerzen
 Den Genuß des schönsten Glücks verlieh.

1771.

Johann Joachim Eschenburg.

Klagelied eines Bauern.

Das ganze Dorf versammelt sich
 Zum Kirmestanz im Reihen,
 Es freut sich alles, aber mich
 Kann fürder nichts erfreuen.

Für mich ist Spiel und Tanz vorbei,
 Das Lachen ist vorüber,
 Ich hasse Lieder und Schalmei,
 Und Klagen sind mir lieber.

Dem ach! mein Hannchen fehlet mir,
 Nie kann ich sie vergessen,
 Ich weiß zu gut, was ich in ihr
 Für einen Schatz besessen.

Unschuldig war sie wie ein Lamm,
 That niemand was zu Leide
 Und lebte fromm und tugendsam
 Zu aller Menschen Freude.

Sie hatte Wangen voll und rund
 Und sanfter noch als Pfirschen,
 Ein blaues Aug' und einen Mund,
 Der röther war als Kirschen.